„Unser Dorf hat Zukunft“
Kreiswettbewerb 2014

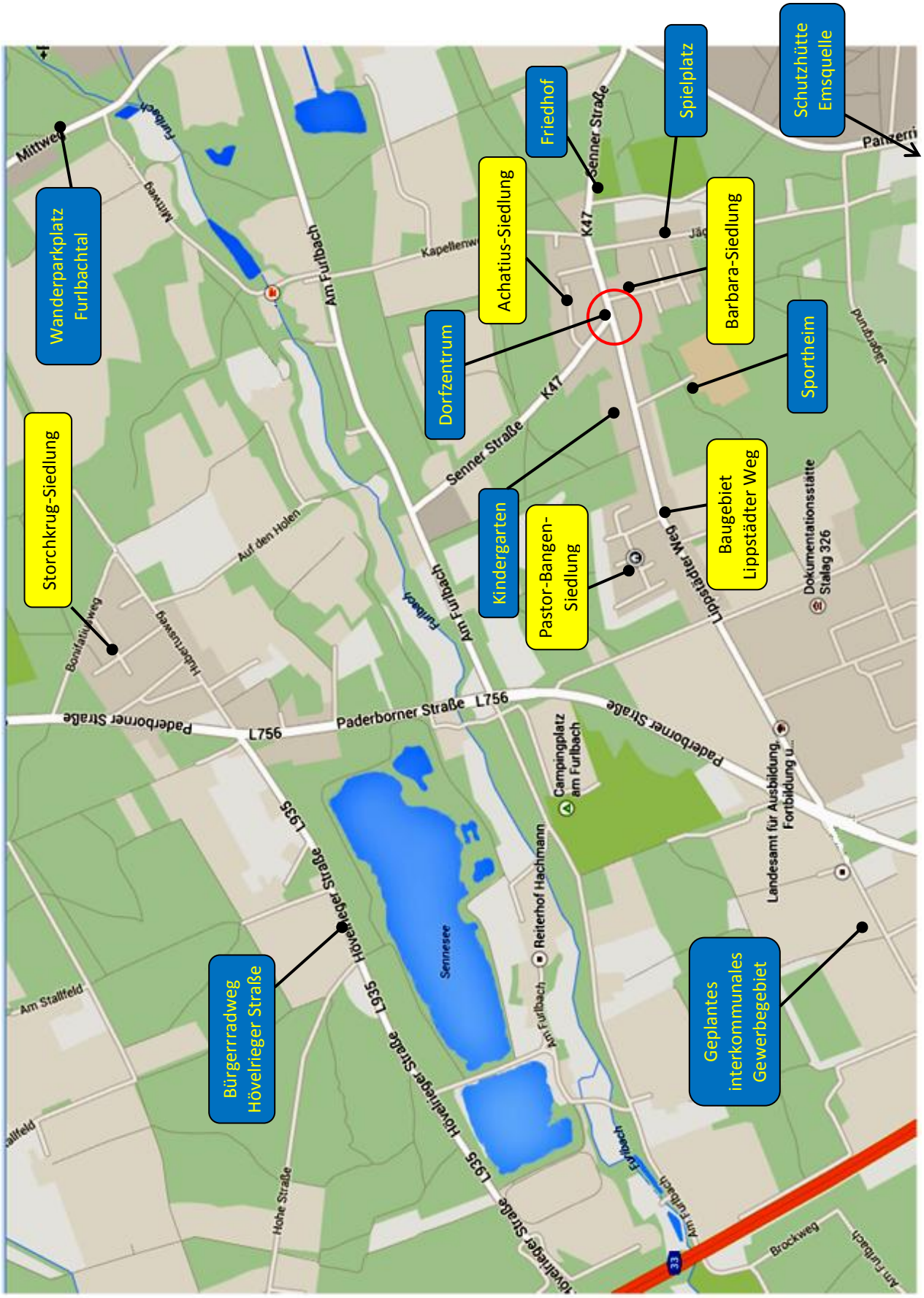
2014

STUKENBROCK-SENNE HAT ZUKUNFT

Inhaltsverzeichnis

Ortsplan Stukenbrock-Senne 3
Konzeption und Umsetzung 4
Wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen 4
Rad- und Wanderzentrum Stukenbrock-Senne 4
Weiterentwicklung Ems-Erlebnisweg - Schutzdach an der Emsquelle 5
Barrierefreier Blick auf die Emsquelle 5
Stukenbrock-Senne – Anlauf- und Startpunkt für Veranstaltungen 5
Neuer Wanderparkplatz „Furlbachtal“ am Mittweg 6
Enormer Zuwachs bei Beherbergungsstätten 6
Wiedereröffnung Traditionsgaststätte „Forellkrug“ 6
Infrastruktur - Investitionen in die wohnortnahe Grundversorgung 7
Gute Perspektive für ein Gewerbegebiet in Stukenbrock-Senne 7
Infrastruktur - Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs 7
Baugestaltung und Entwicklung 8
Verkehrsberuhigung Lippstädter Weg 8
Dorfzentrum Stukenbrock-Senne 9
Bauprojekt „Senne-Alm“ - PSV Vereinsheim 10
Der Bürgerradweg Hövelrieger Straße 11
Lückenschluss Fuß- und Radweg "Am Furlbach" 11
Soziales und kulturelles Leben 12
Der Senner Dorfplatz - ein Ort der Begegnung 12
20 Jahre katholische Kindertageseinrichtung St. Achatius 13
Freizeit- und Aktionstage 13
Witwen-Club 13
Bezirksjungschützentag 2013 / Diözesanjungschützentag 2015 14
Geplanter BMX-Parcours 14
Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft 14
Erneuerung und Umsetzung Wegekreuz 14
Erneuerungsarbeiten auf dem Gemeindefriedhof 15
Umgestaltung Kirchplatz 15
Pflanzung eines "kfd-Baums" 15
Seilklettertechnik unterstützt Baumpflege 16
Klimaschutztechnologien für den Bereich Straßenbeleuchtung 16
Redaktion 16

Ortsplan Stukenbrock-Senne



Konzeption und Umsetzung

Unter **starker Beteiligung** der Senner Bürger im Rahmen mehrerer Werkstattgespräche **wurde im Jahr 2009** ein **Dorfentwicklungskonzept** für Stukenbrock-Senne von einem Fachbüro erarbeitet. Die darin aufgenommen Maßnahmen der verschiedenen Handlungsfelder wurden im letzten Treffen von den Beteiligten nach ihrer Bedeutung eingeordnet. Aus der daraus entstandenen Prioritätenliste **konnten in den Jahren 2010 bis 2014 bereits 11 der 15 am höchsten bewerteten Maßnahmen umgesetzt werden**, so dass sich fast schon die Frage nach einer Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzepts stellt.

Während einer **Bürgerversammlung im März 2014** sind bei den Anwesenden schon einmal **Ideen und Anregungen für zukünftige, als dringend erforderlich angesehene Maßnahmen** abgefragt worden. Einige davon wiederholen weitere Punkte des Dorfentwicklungskonzepts, die bisher noch nicht bearbeitet werden konnten. Es kamen von den Teilnehmern der Bürgerversammlung aber auch **neue Vorschläge**, die nun in die **Planung von zukünftigen Aktivitäten** mit einbezogen werden.

In dieser Mappe werden die herausragenden Ergebnisse der Dorfentwicklung von Stukenbrock-Senne in den vergangen drei Jahren dargestellt. Zentrale Projekte waren der **Bürgerradweg an der Hövelrieger Straße**, die Schaffung eines **Dorfplatzes im Ortskern** in Verbindung mit der Neuführung des Durchgangsverkehrs sowie dem verkehrsberuhigten Ausbau des Lippstädter Wegs, der **Neubau eines Sportheims** auf der Sportanlage Senne-Alm und die Errichtung eines **Schutzdaches am Ems-Erlebnisweg oberhalb der Emsquellen**. Die umgesetzten Projekte und weitere Entwicklungen werden gegliedert nach den einzelnen Bewertungsbereichen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ im Folgenden erläutert.

Wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen

Rad- und Wanderzentrum Stukenbrock-Senne

Wanderer und Radfahrer nutzen seit je her Stukenbrock-Senne als **Ausgangspunkt für Touren** oder legen hier einen **Zwischenstopp** ein.

Zahlreiche lokale Rundwander- und Rundradwege, regionale und überregionale Fernradwege sowie ein Fernwanderweg verlaufen durch Stukenbrock-Senne und machen den Ort zu einem **ausgeprägten Rad- und Wanderzentrum.**

Um die positiven Auswirkungen auf die Gastronomiebetriebe vor Ort und den heimischen Nahversorger noch zu verstärken, engagieren sich Senner Bürger für **Verbesserungen in der Beschilderung**, für **Streckenoptimierungen** und in der **Einrichtung neuer Wege**.

Wesentliche Erfolge sind die Verlegung des europäischen Fernradwegs R1 (D-Route 3) und des Teuto-Senne-Radwegs durch den Ortskern Stukenbrock-Senne sowie die Neueinrichtung des Rundwanderwegs A4. Ein **Projektteam** kümmert sich intensiv um den **Ems-Erlebnisweg** (A5).

Rundwanderwege:

- Furlbachtal-Wanderung (A3)
- Rund um den Sennesee (A4)
- Ems-Erlebnisweg (A5)
- Naturkundlicher Lehrpfad Moosheide
- Moosheide / Krollbach (A2 Hövelhof)
- Emsquellen-Wanderweg

Fernwanderwege

- Diemel-Ems-Weg (X3)

Rundradwege:

- SHS1
- SHS3
- Hö1
- Senne-Radweg
- Senne-Parcours
- Auf den Spuren der Sennebäche
- Paderborner Land-Route

Fernradwege

- Europaradweg R1 (D-Route 3)
- BahnRadRoute Teuto-Senne
- Ems-Radweg

Weiterentwicklung Ems-Erlebnisweg - Schutzdach an der Emsquelle

Zur **Attraktivitätssteigerung des Rundwanderwegs** zwischen Ems-Erlebniswelt und der Emsquelle hat das Projektteam „Ems-Erlebnisweg“ in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Heimat- und Verkehrsverein Schloß Holte-Stukenbrock seit dem Jahr 2010 Ruhebänke, Spiel- und Erlebnisgeräte sowie Informationsschilder installiert und damit den Weg speziell für **Familien und Kinder** gestaltet.

Mit großem **ehrenamtlichen Engagement** konnte nach zweijähriger Planung im Frühjahr 2013 das bislang größte Projekt umgesetzt werden.

Oberhalb der Emsquellen wurde ein **Unterstand mit Sitzgelegenheiten für etwa 16 Personen** sowie großen Infotafeln errichtet, der seitdem von Wanderern und Radfahrern nicht nur bei Regen intensiv genutzt wird. Zur Finanzierung des **ca. 5.000 €** teuren Schutzdaches konnte das Projektteam **zahlreiche Sponsoren** gewinnen.

Zudem liegen dort Infobroschüren aus, die aufgrund der großen Nachfrage regelmäßig ehrenamtlich aufgefüllt werden.

Barrierefreier Blick auf die Emsquelle

Bereits vor einigen Jahren wurde der Verbindungsweg zwischen dem **Ortskern und den Emsquellen** durch eine **neue Wegedecke** verbessert. Seitdem können auch **Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen** ohne größere Schwierigkeiten die Strecke bewältigen.

Die Emsquelle liegt in einem Kastental und ist nur über 41 Stufen zu erreichen. Seit Juli 2013 ermöglicht nun eine Aussichtsplattform mit **hölzernem Steg und Podest** einen **barrierefreien Blick** von oben auf die Sickerquelle der Ems.

Stukenbrock-Senne – Anlauf- und Startpunkt für Veranstaltungen

Durch die hervorragenden Bedingungen und die Ems-Erlebniswelt als attraktivem **Anlaufpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität** wird Stukenbrock-Senne auch immer öfter in **überregionale Veranstaltungen** eingebunden.

2012 bot die **Ems-Erlebniswelt** eine herrliche Kulisse als Jausenstation für die 1.000 Teilnehmer der **NRW-Radtour**.

Schulklassen nutzen sie regelmäßig als Startpunkt für ihre Aktivitäten oder für die Abschlussfeier.

2013 fand das **Jäger- und Familienfest** vom Hegering Schloß Holte-Stukenbrock statt. Neben den Attraktionen in der Erlebniswelt wurden viele Aktionen rund um Tier und Natur angeboten.

Im Rahmen des **Deutschen Wandertags 2015 in Paderborn** bietet Stukenbrock-Senne gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein Schloß Holte-Stukenbrock eine **Quellenwanderung von der Furlbach- bis zur Emsquelle** an. Die Wanderung mit einer Länge von 10 km wird am 17. Juni 2015 stattfinden.

Neuer Wanderparkplatz „Furlbachtal“ am Mittweg

Das Tal des oberen Furlbachs ist eines der **schönsten Bachtäler der Sennebäche** und wird dementsprechend **stark von Spaziergängern und Wanderern frequentiert**. Das fehlende Stellplatzangebot für PKW führte in der Vergangenheit zu **wildem Parken am Mittweg und in den Waldwegen** des Naturschutzgebietes, so dass die Notwendigkeit eines Wanderparkplatzes in diesem Bereich bereits in das Dorfentwicklungskonzept 2009 aufgenommen wurde.

Auf **Antrag der Arbeitsgemeinschaft „Stukenbrock-Senne hat Zukunft“** hat die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock im Frühjahr 2014 **am Mittweg Parkplätze** zum geordneten Abstellen von Pkw in naturraumverträglicher Gestaltung neu angelegt.

Enormer Zuwachs bei Beherbergungsstätten

Seit Jahrzehnten bestehen in Stukenbrock-Senne bereits **Übernachtungsmöglichkeiten** in zwei Gasthöfen, zwei Pensionen und auf zwei Campingplätzen.

In den vergangenen Jahren ist das zusätzliche Angebot an Ferienwohnungen jedoch förmlich explodiert. Schon **mehr als 15 Immobilieneigentümer bieten Gästen Wohnungen** für einige Tage oder einen längeren Zeitraum zur Anmietung an. Vielfach wurde **leer stehender Wohnraum umgewandelt**, zum Teil sind Flächen für Ferienwohnungen aber auch erstmalig ausgebaut worden oder sogar erst durch **Neubaumaßnahmen** entstanden.

Die Wohnungen werden überwiegend von Wochenend- und Feriengästen, von Monteuren sowie von Studierenden des heimischen Polizeibildungszentrums in den Trainingsmodulen ihrer dreijährigen Ausbildung nachgefragt.

Wiedereröffnung Traditionsgaststätte „Forellkrug“

Dem allgemeinen Gaststättensterben der vergangenen Jahre, insb. in ländlichen Gegenden, konnte sich auch Stukenbrock-Senne nicht entziehen.

Der „**Forellkrug**“ - eine Traditionsgaststätte mit über 100jähriger Geschichte - musste nach mehreren Schicksalsschlägen geschlossen werden.

Aufgrund fehlender Alternativen zum Festsaal des Forellkrugs ergaben sich sofort Probleme für das Vereinsleben und bei familiären Anlässen. Umso erfreulicher ist es, dass mit einem neuen Eigentümer der Immobilie auch eine neue Pächterin gefunden wurde, die das Landgasthaus im **April 2014 wieder eröffnet** hat.

Da die Neueröffnung von Gaststätten in kleineren Dörfern doch eher selten zu verzeichnen ist, zeigt sich am Beispiel des Forellkrugs das **große Potenzial für Gastronomie in Stukenbrock-Senne**, in erster Linie **durch die ausgezeichneten Naherholungsmöglichkeiten**.

Infrastruktur - Investitionen in die wohnortnahe Grundversorgung

Durch die Fleischerei der Familie Austermeier, die seit 1982 am Stammhaus in Stukenbrock-Senne auch ein Lebensmittel- und Feinkostgeschäft betreibt, existiert **im Dorfzentrum ein Nahversorgungsangebot**.

Die Geschäftsräume sind vor kurzem **modernisiert und um einen DHL-Paketshop erweitert worden**. An der Außenwand wurde ein **neuer Geldautomat** der heimischen Spar- und Darlehnskasse in Betrieb genommen.

Ein **neu errichteter Pavillon** bietet auch Wanderern und Radfahrern die Möglichkeit, eine Pause einzulegen.

Die Inhaberin engagiert sich im Vorstand von **„Senne Original“**, einer **seit dem Jahr 2000** als Verein existierenden **Regionalmarke**, unter der regionale Erzeuger ihre Produkte vermarkten.

Auf Einladung des NRW-Landwirtschaftsministeriums war „Senne Original“ auf der Grünen Woche 2014 vertreten.

Gute Perspektive für ein Gewerbegebiet in Stukenbrock-Senne

Die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen hat ohne Frage positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Dorfes. Auch das Dorfentwicklungskonzept 2009 geht auf die Chancen eines Gewerbegebiets in Stukenbrock-Senne ein.

Gegenwärtig werden in der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock **zwei Standorte für ein neues Gewerbegebiet diskutiert**. Für die Variante in Stukenbrock-Senne in Form eines **interkommunalen Gewerbegebiets** zusammen mit der **Gemeinde Hövelhof** sind wohl bessere Realisierungsaussichten zu erwarten.

Hier sind bereits 10 bis 15 Hektar der Flächen im Eigentum der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock. Insofern kann den bevorstehenden Entscheidungen im Stadtrat und im Regionalrat mit einiger Zuversicht entgegengeblickt werden.

Quelle: Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten, Planungsbüro Tischmann Schrooten

Infrastruktur - Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

Stukenbrock-Senne ist über die StadtBus-Linie 84.1 an das Stadtzentrum Schloß Holte-Stukenbrock und den Bahnhof Schloß Holte der SenneBahn Bielefeld-Paderborn angebunden. Weitere direkte Busverbindungen gibt es nach Hövelhof und Bielefeld-Brackwede.

Neu ist der **Fahrrad-Bus „Safari-Linie“**, durch den in den Sommermonaten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen drei umsteigefreie Verbindungen nach Paderborn existieren. Eine **wesentliche Verbesserung wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014** erwartet, wenn bei der SenneBahn zur Hauptverkehrszeit ein 30 Minuten-Takt eingerichtet werden soll.

Baugestaltung und Entwicklung

Verkehrsberuhigung Lippstädter Weg

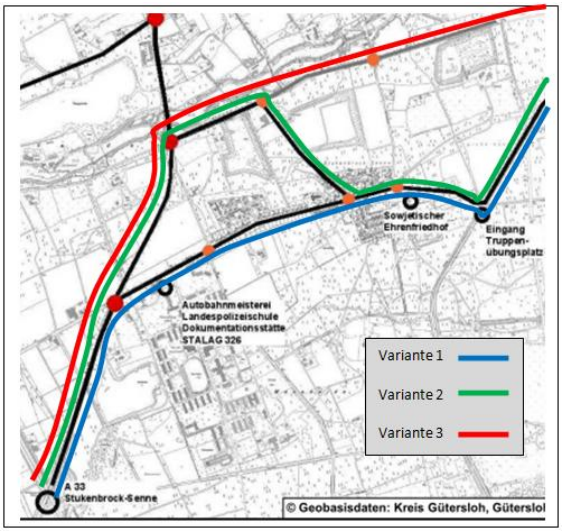
Der **Lippstädter Weg** wurde seit Jahren als **Durchgangsstraße**, auch von LKW, für den überregionalen Verkehr als Zubringer aus dem Kreis Lippe zur A33 genutzt; oft auch mit **Geschwindigkeiten jenseits der erlaubten 50 km/h.**

Nach Abschluss der Bebauung im Lippstädter Weg und nach Eingaben der Anlieger diesen Zustand zu ändern, wurde im **März 2013** der **Beschluss** gefasst, die **Straße auszubauen und zu beruhigen**.

Im **Jahre 2013** wurde in Zusammenarbeit mit den Bürgern der Senne, der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und dem Kreis Gütersloh die **Variante 2 des Dorfentwicklungskonzeptes** zur Verkehrsberuhigung **umgesetzt**.

Hierzu wurde der Durchgangsverkehr durch eine **geänderte Vorfahrtsregelung** (siehe Foto unten) über Senner Straße – Am Furbach zur L756 geleitet. Im Lippstädter Weg wurde eine **Tempo-30-Zone** eingerichtet, der **LKW-Verkehr gesperrt** und es wurden Pflanzinseln zur Temporeduzierung errichtet. Beidseitig wurden neue Gehwege mit drei **verengten Übergängen** gebaut.

Im **Juli 2014** wurde die Baumaßnahme **beendet**.



Dorfzentrum Stukenbrock-Senne

Die lebendige charakteristische **Ortsmitte** von Stukenbrock-Senne mit Kirche, Nahversorger, Pfarrheim, Gaststätte und Emserlebniswelt war mit großen **Asphaltflächen nicht ansprechend sowie nicht ihrer Bedeutung gemäß gestaltet**. Ein räumlich gefasster „Dorfplatz“ war nicht erkennbar.

Die große Asphaltfläche im **Kreuzungsbereich provozierte** außerdem zum **schnellen Fahren**.

Der Wunsch einer kompletten Neugestaltung bestand schon über 20 Jahre und kam durch die **hohe Priorisierung** dieses Handlungsfeldes **im Dorfentwicklungskonzept** zum Ausdruck. Im **Juni 2010** wurde von der **Arbeitsgemeinschaft „Stukenbrock-Senne hat Zukunft“** die Umsetzung dieser Maßnahme beantragt.

Parallel begann die Stadtverwaltung Schloß Holte-Stukenbrock unter **Einbindung der aus Senner Bürgern gegründete Projektgruppe** die **konkrete Planung** der **Neugestaltung des Dorfplatzes**. Nachdem im März 2013 die Genehmigungen vorlagen sowie die Finanzierungen geklärt waren, konnte bereits **im Mai 2013 der finale Entwurf** vorgestellt werden.

Die Bauausführung erfolgte in Bauleitung durch das Tiefbauamt der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock unter Einbindung fachkundiger regionaler Unternehmen.

Aus der tristen Verkehrsfläche entstand mit dem historischen Brunnen der ehemaligen „Forellschule“, durch Begrünungsmaßnahmen und Einbeziehung der öffentlichen Straßenflächen ein **attraktiver, charakteristischer und vielfach nutzbarer Dorfplatz**.

Die **Ortsmitte** hatte sofort nach Fertigstellung einen **hohen Identitätsgrad durch die Bürger von Stukenbrock-Senne**.

Bauprojekt „Senne-Alm“ - PSV Vereinsheim

Die **Situation am Sportplatz** war den **Anforderungen** in Bezug auf Toiletten, Duschen, Trinkwasser oder warmen Unterstellplatz für Gäste und Betreuer **nicht** mehr **gerecht**.

Zum **Umkleiden** und **Duschen** wurde die **alte „Forellschule“** - heutiger Kindergarten - genutzt, die ca. **250m vom Sportplatz entfernt** liegt. Der Weg war im Winter dunkel und mit der Überquerung des Lippstädter Weges für die Kinder gefährlich.

Für **Veranstaltungen** war das **Vereinsheim** zu **klein** und die Toiletten veraltet.

altes Vereinsheim

Da auch in sportlichen Bereichen eine zeitgemäße Infrastruktur vermehrt von Sportlern und Besuchern gefordert wird, war es an der Zeit für die Zukunft entsprechend vorzusorgen.

Nachdem das alte Gebäude abgerissen war, konnte mit der **Fundamentlegung** für das **neue Vereinsheim** am **19.05.2012** der Neubau begonnen werden. Unter der Mithilfe **vieler freiwilliger Helfer** wurde das neue Gebäude im Sommer 2013 vollendet.

Den besonderen Tag **der Einweihung** am **08.09.2013** feierten die umliegenden **Vereine**, **Senner Bürger** und viele **Interessierte** aus der Umgebung.

Mit dem neuen Gebäude haben die Sportler nun direkt am Sportplatz Umkleidekabinen und Sanitäranlagen.

Die **Mannschaften, Gäste und Zuschauer** von klein bis groß haben nun wesentlich mehr **Anlass zum Verweilen**.

Es wurde eine Stätte der **Zusammenkunft** geschaffen.

Nach **37 Jahren Fußball** auf der „**Senne-Alm**“ ist es den Bürgern von Stukenbrock-Senne gelungen, dass das **sportliche Geschehen** durch die jetzige Infrastruktur eine **neue Bedeutung** bekommt.

Der Bürgerradweg Hövelrieger Straße

Seit mehr als 30 Jahre existierte die Idee eines **Radweges** an der **Hövelrieger Straße**.

Der **Dorfentwicklungsplan** und eine **Unterschriftenaktion** im Februar **2011** hat die Idee Wirklichkeit werden lassen.

71 Personen haben durch Ihre Unterschrift die Notwendigkeit aufgezeigt und das Land NRW bewegt, die Maßnahme als Bürgerradweg vorrangig durchzuführen.

In hervorragender **Teamarbeit** mit der Stadtverwaltung wurde von **April bis Oktober 2012** gebaut.

Die **Stadt Schloß Holte-Stukenbrock baute** mit **finanzieller Förderung** durch das **Land NRW** und in **Zusammenarbeit** mit den **Bewohnerinnen** und **Bewohnern** von Stukenbrock-Senne den langersehnten **Fuß- und Radweg** an der Hövelrieger Straße.

alter Zustand

….. und anschließend haben wir alle gefeiert

Viele haben geholfen bei den erforderlichen Eigenleistungen, wie Bäume fällen, Rodungsarbeiten, Einsäharbeiten, etc.

Ca. **480 Stunden Eigenleistung** an 13 Arbeitstagen durch uns **Sennerinnen und Sennern**.

Am **3. Oktober 2012** hat unser Bürgermeister Hubert Erichlandwehr den Radweg bei sonnigem Herbstwetter **eröffnet....**

neuer Bürgerradweg neben der Hövelrieger Straße

Lückenschluss Fuß- und Radweg "Am Furlbach"

Der Ausbau der Straße "Auf den Holen" durch das Furlbachtal für Fußgänger und Radfahrer war das am höchsten bewertete Projekt des Dorfentwicklungskonzepts und konnte 2011 umgesetzt werden.

Auf dem **wichtigen und stark genutzten Verbindungsweg** zwischen den beiden Wohnbereichen Storchkrugsiedlung und Ortskern **fehlt jetzt nur noch der Ausbau eines etwa 100 Meter langen Teilstücks** an der Straße "Am Furlbach" zwischen "Auf den Holen" und Senner Straße.

Durch den starken Verkehr zum Safari-Park auf dieser Straße und die hohen Fahrgeschwindigkeiten ist der **fehlende Abschnitt für Fußgänger und Radfahrer besonders gefährlich**.

Die Arbeitsgemeinschaft "Sukenbrock-Senne hat Zukunft" hat den **Ausbau dieses Teilstücks beantragt** und die Maßnahme wurde **in den städtischen Haushalt für 2014 aufgenommen**. Nach Abstimmung mit dem Kreis dürfte der **Ausbau voraussichtlich noch im laufenden Jahr** erfolgen.

Soziales und kulturelles Leben

Der Senner Dorfplatz - ein Ort der Begegnung

Seit November 2013 gibt es den **neu gestalteten Dorfplatz** in Stukenbrock-Senne.

Bereits im Dezember 2013 taten sich die **Nachbarn** des Lippstädter Weges spontan zusammen, **organisierten** auf dem neuen Dorfplatz einen großen **Weihnachtsbaum**, ließen diesen mit Hilfe der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock mit zahlreichen Lämpchen versehen und luden die **Senner Gemeinde** zur erstmaligen Adventsfeier ein. Auch an den folgenden Adventssonntagen trafen sich die Senner, konnten **Getränke, Selbstgebackenes** und die **Gemeinschaft** genießen. Zur Finanzierung wurde ein Sparschwein aufgestellt.

Der neue **Senner Dorfplatz war zum „Leben“** erwacht.

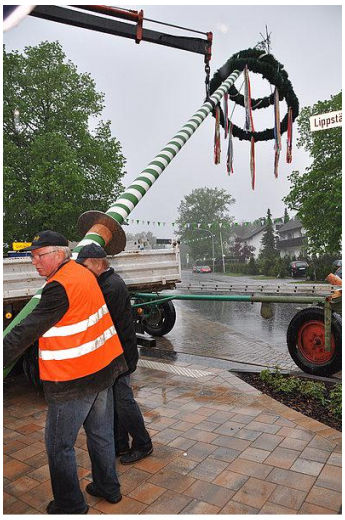


Foto: Karin Prignitz

Der nächste Termin war der **1. Mai**. Regenmassen, Blitz und Donner begleiteten diese **zweite „Nachbarschaftsveranstaltung**“, die bereits weit über ihre Grenzen ging. Trotz schlechten Wetters wurde der liebevoll überarbeitete **Maibaum** mit Kraft vieler Senner auf dem Dorfplatz vor dem „Forellkrug“ **aufgestellt**. Zuvor stand dieser sieben Meter hohe Baum in der angrenzenden Barbarasiedlung.

Wieder wurde das **kleine Dorffest** durch Spenden der Teilnehmenden finanziert.

Die **Nachbarn des Lippstädter Weges** haben begonnen, den **neuen Dorfplatz zum Leben zu erwecken** und schnell ging es über die Nachbarschaftsgrenzen hinaus. Dabei halfen ganz **viele Hände**; und alle sind sich einig: „Diese neuen Traditionen wollen fortgesetzt werden, denn es lohnt sich, diesen **Ort der Begegnung** am Leben zu erhalten.“

Beispiele für weitere Aktionen:

- Cold Water Challenge im Fischbrunnen auf dem neuen Dorfplatz
- Antreten der Schützenbruderschaft zum Schützenfest

20 Jahre katholische Kindertageseinrichtung St. Achatius

Im Mai 2014 feierte die **Kindertageseinrichtung** St.Achatius Stukenbrock-Senne bereits sein **20-jähriges Bestehen**.

Momentan betreuen 5 Mitarbeiterinnen in zwei Gruppen **44 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahre**.

Im Zuge des **U3-Ausbaues** wurde die **Einrichtung umgebaut** sowie **neue altersgerechte Spielgeräte** im Außengelände aufgestellt.

Freizeit- und Aktionstage

Die Senne in Aktion - **von der Senne für die Senne**!

Freizeitgestaltung ist für jedermann ein großes Thema - so auch in der Senne. Hier werden ganzjährig verschiedenste Aktionen für alle Altersgruppen angeboten.

Dazu gehören z.B. Sennewanderungen, Radtouren, Dia-Vorträge, Rudelsingen, Ferienspiele, Ausflüge der verschiedenen Gruppierungen und Kreisbläsertreffen.

Witwen-Club

Entsprungen ist die Idee eines **Witwen-Clubs** in einer geselligen Runde auf dem Schützenfest im Jahre 2010.

Zwölf rüstige, mobile und unternehmungslustige **Frauen** mit gleichem Schicksal treffen sich unter dem Motto "Gemeinsam Einsam" zu **regelmäßigen Stammtisch**-Runden **und Ausflügen.**

Bezirksjungschützentag 2013 / Diözesanjungschützentag 2015

Am 9. Mai **2013** waren die **Jungschützen** der St. Achatius Schützenbruderschaft Stukenbrock-Senne **Ausrichter des alljährlichen Bezirksjungschützentages** des Bezirks Paderborn-Land. Insgesamt **bewirteten** die Jungschützen mit Hilfe der Altschützen und der kfd **600 Festgäste**. Bei schönem Wetter konnte sich Stukenbrock-Senne von seiner besten Seite zeigen, so dass die 19 Gastvereine den Tag bei der Sennebruderschaft sichtlich genießen konnten.

Insgesamt waren für diese Veranstaltung ungefähr **150 freiwillige Helfer ehrenamtlich** im Einsatz. Gerade dieses Engagement machte den Bezirksjungschützentag in Stukenbrock-Senne zu einem solchen Erfolg, so dass die Hauptorganisatoren bereits die nächste Großveranstaltung planen.

Im Mai **2015** werden die **Jungschützen** den **Diözesanjungschützentag** der Diözese Paderborn **ausrichten**. Bei dieser zweitägigen Veranstaltung wird dann mit ca. **1.500 Festgästen** gerechnet.

Geplanter BMX-Parcours

Für **Kinder und Jugendliche** wäre ein **BMX-Parcours** eine **Bereicherung** in Stukenbrock-Senne.

Auf dem Gelände zwischen dem Sowjetischen Ehrenfriedhof, dem Spielplatz und den Parkplätzen am Jägergrund steht eine **geeignete Fläche von ca. 4.000m²** (ca. 40m x 100m) zur Verfügung.

Der **Antrag zum Bau** ist bereits im **April 2014** von der **Arbeitsgemeinschaft** „Stukenbrock-Senne hat Zukunft“ beim Rat bzw. bei der Stadtverwaltung der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock eingereicht worden. Eine **Antwort** diesbezüglich **steht** aktuell **noch aus**.

Mit der Arbeit an einer konkreten Gestaltung des Parcours könnte umgehend nach Freigabe seitens der Stadt begonnen werden. Eine grobe Vorstellung diesbezüglich ist bereits vorhanden.

Gestaltungsbeispiel: BMX-Parcours Lippe-See

Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft

Erneuerung und Umsetzung Wegekreuz

Im **Frühjahr 2012** haben **ehrenamtliche Mitglieder** unseres Dorfes / unserer Kirchengemeinde ein altes **historisches Wegekreuz** auf einem Privatgrundstück sorgfältig abgebaut, **renoviert** und am **Kirchenwäldchen** an der Straße „Am Jägergrund“ wieder **aufgebaut**.

Dieses Wegekreuz hat einen würdevollen Standort an zentraler Stelle am Ems-Erlebnisweg gefunden und ist nun wieder zugänglich für alle Dorfbewohner als auch für die zahlreichen Wanderer und Radtouristen in diesem Gebiet. Das Wegekreuz ist fester Bestandteil als Station der jährlichen Fronleichnamsprozession in Stukenbrock-Senne.

Erneuerungsarbeiten auf dem Gemeindefriedhof

Der **Friedhof** von Stukenbrock-Senne liegt in der Verantwortung der St. Achatius Kirchengemeinde und wurde im **Herbst 2013** in **Teilbereichen erneuert**.

Die **Friedhofswege** wurden in einem **Rasenverbundsystem** erneuert und befestigt, **alte Grabfelder** wurden **beseitigt** und **neue Sitzbänke** wurden **aufgestellt**.

Dabei wurde der Grünanteil auf dem Friedhof weiter ausgebaut unter Beibehaltung der Eigenschaften eines sennetypischen Waldfriedhofes. Mittelfristig sollen weitere Anpflanzungen von artgerechten Laubbäumen erfolgen. Die Arbeiten wurden durch **Fachfirmen aus dem Landschaftsgartenbau** unter **Einbindung** von **ehrenamtlichen Tätigkeiten** für die Nebengewerke erbracht. Die Finanzierung der Sitzbänke erfolgte durch die Erlöse des letzten Pfarrfestes.

Umgestaltung Kirchplatz

In **2014** wird die **St. Achatius Kirche renoviert**; der **Kirchplatz** grenzt unmittelbar an den neuen **Dorfplatz** an und soll zukünftig ein **homogenes gesamtheitliches Bild** mit dem neuen Dorfplatz ergeben. Hierzu sollen die Außenanlagen und die unmittelbare Bepflanzung am Kirchgebäude erneuert werden. Die konkrete **Gestaltung** der **Außenanlagen** ist aktuell **in Planung**, die **Umsetzung** ist geplant für das **4. Quartal 2014**.

Pflanzung eines "kfd-Baums"

Anlässlich des **40-jährigen Bestehens** der **kfd St. Achatius** Stukenbrock-Senne wurde im April 2012 auf dem Kirchengelände ein **Ahorn-Baum gepflanzt**. Der Baum symbolisiert den Werdegang und das Wachstum der kfd. Er ist ein Zeichen für eine **lebendige Gemeinschaft** von 200 Frauen in Stukenbrock-Senne.

Seilklettertechnik unterstützt Baumpflege

Angrenzend an den neuen Dorfplatz wurde an einer **Linde** (Baum des Jahres 1991), im Zuge der Verkehrssicherungspflicht und um eine zukunftsorientierte und habitusgerechte Baumentwicklung zu fördern, eine umfangreiche **Baumpflege** durchgeführt.

Im Vorfeld wurde mit dem ausführenden Betrieb ein Lichtraumprofil erstellt und die Entscheidung getroffen, die Arbeiten in **Seilklettertechnik** mit einer **japanischen Handsäge** baumschonend auszuführen.

Der **Baum harmoniert** nun wieder **mit** der **alten Bausubstanz** und fügt sich harmonisch in das **Dorfbild** ein.

Klimaschutztechnologien für den Bereich Straßenbeleuchtung

Ein Teil der im Stadtgebiet befindlichen sog. "Langfeldleuchten" ist mittlerweile zwischen 30 und 40 Jahre alt. Diese Tatsache bringt Nachteile wie z. B. schwere Ersatzteilbeschaffung oder eine hohe Ausfallrate mit sich, was wiederum zu hohen Kosten führen kann. Aus diesen Gründen wird ein Teil dieser Langfeldleuchten durch **hochwertige LED-Leuchten** ersetzt.

Ziel der Förderung ist es, **Energiekosten** und den **Ausstoß von CO^2** Emissionen zu **reduzieren**. Durchführungszeitraum ist der 01.10.2013 bis zum 30.09.2014

Die Langfeldleuchten wurden bereits **im Barbaraweg und Lippstädter Weg** durch LED-Leuchten ersetzt.

Redaktion

Leo Austermeier
Hermann-Josef Brummelte
Elke Deppe
Bernhard Derksen
Heinz-Leo Dirks
Hans-Dieter Fischer
Birgit Fischer-Schumann
Ulf Gansauge
Dietmar Gebauer
Holger Gebauer
Frank Hachmann
Sigrid Hettmanski
Michael Klemme
Stephanie Manara
Gerd Müller
Katharina Overkemping
Matthias Schmid
Katharina Schulz
Ludwig Teichmann
Julia Wulf